Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 31/312 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | April 2023

Foto: Ortsmarketing

Beilage zum Herausnehmen: Heimatkundliche Schriften des Museums- und Kulturvereins Nr. 35

Sattelfest und Aktionstag Energie am 5. Mai

Seite 3

Festsaison

Am 30. April veranstaltet der SV Winkl das traditionelle Maibaumfest im Winkl. Der Maigruß der Musikkapelle findet heuer im Oberen Dorf mit einem Fest am Rueppen-Parkplatz statt. Das Maifest des Trachtenvereins Edelraute ist wie immer am Hauptplatz. Seite 11

Lärmschutz

Die Gartensaison hat wieder begonnen. Dabei ist auch gegenseitige Rücksichtnahme gefragt, wenn man laute Arbeiten verrichtet, die in der Nachbarschaft als störend empfunden werden können. Die Lärmschutzverordnung regelt die Ruhezeiten. Seite 5

Balkonkraftwerk

Eine kleine Photovoltaikanlage bis 800 Watt kann auch auf dem Balkon installiert werden. Man nennt solche Kleinstkraftwerke auch „Plug-in-Anlagen“, weil man sie über einen Schuko-Stecker ganz einfach mit dem hauseigenen Stromnetz verbinden kann. Seite 6

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner!

Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung für das vergangene Jahr wurde im Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen war es dieses Mal nicht einfach, den Gemeindehaushalt im geplanten Rahmen zu halten. Mit 44 Millionen Euro Einnahmen und 45,9 Millionen Euro Ausgaben haben wir daher letztes Jahr um 1,84 Millionen Euro mehr ausgegeben als eingenommen, doch das Nettoergebnis mit einem Minus von € 207.345,-- war dann doch viel besser als erwartet. So sind wir eigentlich recht gut davon gekommen, vor allem wenn man die Umstände betrachtet, dass etwa im Baubereich Riesensummen fehlen und viele Kosten für Materialien und insbesondere für Energie enorm gestiegenen sind.

Die budgetären Werte für heuer sind zwar grundsätzlich gut, und wir konnten unseren Darlehensstand sogar auf 6,3 Millionen Euro weiter reduzieren. Auch der Verschuldungsgrad liegt derzeit bei moderaten 28,58 %, sodass ich trotz der schwierigen Situation zuversichtlich in die Zukunft sehe. Wir bleiben aber weiterhin vorsichtig, denn die Zinsen steigen und die freie Finanzspitze sinkt.

Die genauen Zahlen sind auf unserer Homepage www.st.johann.tirol unter der Rubrik Gemeindeamt – offener Haushalt einzusehen.

Verkehrsleitsystem

Im Gemeinderat wurde das neue Verkehrsleitsystem präsentiert, das nun Schritt für Schritt umgesetzt wird, um den Parkplatzsuchverkehr durch eine gezielte Lenkung möglichst gering zu halten und dadurch auch das gesamte Verkehrsaufkommen im Ortszentrum zu reduzieren. Zum einen geht es bei diesem Projekt darum, Ortsunkundigen die Information zu geben, welche Parkplätze sie bevorzugt ansteuern sollten, andererseits ist die Information über belegte Parkplätze auch für Ortskundige entscheidungsrelevant. Darüber hinaus können über das Verkehrsleitsystem auch Informationen zu Veranstaltungen sowie Straßen- bzw. Parkplatzsperren gegeben werden, und man kann bei diesem Lenkungseffekt auch saisonal stärkere Nutzungen berücksichtigen.

Der Vorteil des neuen Verkehrsleitsystems liegt in der Flexibilität bei der Beschilderung mittels LED-Anzeigen. So können Veränderungen im Parkplatzangebot schnell und einfach angezeigt werden. Die Erfassung der belegten Stellplätze erfolgt automatisch, und die Information über die Auslastung der einzelnen Parkplätze geht über einen Verkehrsrechner an die digitale Beschilderung. Somit hat man beim Parkplatzsuchen immer die aktuelle Information, welche Parkplätze gerade frei sind.

Derzeit sind bereits folgende Flächen erfasst: Parkplatz beim Marktgemeindeamt, BTV-Parkplatz, Brunnenparkplatz, Wieshoferparkplatz, Notheggerparkplatz und Steinlechnerplatz. Die Erfassung weiterer Parkplätze ist in Vorbereitung. Zusätzlich sollen sämtliche Daten und Informationen künftig auch über ein Dashboard auf der Gemeindehomepage abgerufen werden können.

Area Ticket

In der Nachfolge des Jugendsportpasses hat sich das Area Ticket für unsere Kinder und Jugendlichen sehr gut bewährt. Zu verdanken ist dieses Sport- und Freizeitangebot der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen mehreren Gemeinden, den Tourismusverbänden sowie den Bergbahnbetreibern in unserer Region. So wurden letztes Jahr knapp 1.700 Tickets in den beteiligten acht Gemeinden ausgegeben. Das bedeutet, dass mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen in der Region ein Area-Ticket besitzt. Sie haben damit die ganze Saison Zutritt zu den Bergbahnen und den Badeinfrastrukturen der beteiligten Gemeinden. Aber nicht nur Baden und Schifahren sind damit abgedeckt, es gibt darüber hinaus auch noch über 20 Rabattpartner, bei denen man Vergünstigungen erhält. Das Area-Ticket ist jetzt wieder nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen erhältlich und ein ganzes Jahr lang bis April 2024 gültig.

Sattelfest und Aktionstag Energie

Am 5. Mai veranstaltet der Umweltausschuss das Sattelfest mit dem Aktionstag Energie am Parkplatz beim Marktgemeindeamt. Dabei werden neben attraktiven Angeboten zum Radfahren vor allem auch wichtige Informationen zum Energiesparen geboten – ganz im Sinne unseres e5-Programmes als energieeffiziente Gemeinde. Ich möchte alle St. Johannerinnen und St. Johanner herzlich zu dieser Veranstaltung einladen.

Abschließend wünsche ich noch einen schönen Frühling.

Euer Bürgermeister

Mag. Stefan Seiwald

Aktuell

Sattelfest • Fahrradwettbewerb

Sattelfest und Aktionstag Energie am 5. Mai

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde St. Johann in Tirol lädt alle Interessierten zum Sattelfest und zum Aktionstag Energie am Freitag, 5. Mai von 11 Uhr bis 16 Uhr auf den Parkplatz vor dem Kaisersaal.

Unter dem Motto „Wir radeln in den Frühling“ gibt es beim Sattelfest eine Ausstellung von Fahrradhändlern sowie Bike-Parcours für Kinder und Jugendliche mit Hindernissen, Kurven und Jumps, betreut von der Bike Akademie und der Rad Union St. Johann. Man kann entweder sein eigenes Bike mitnehmen oder Leihräder vor Ort von Intersport Patrick kostenlos ausleihen. Weiters kann man Testfahrten mit einem Lastenrad machen. Darüber hinaus wird auch der neue Siebensitzer-Bus des E-Carsharing-Programmes vorgestellt, und zu guter Letzt gibt es auch ein Gewinnspeil zum Projekt „Tirol Radelt“ mit Preisverleihung.

Unter dem Motto „Aktionstag Energie“ werden die Komponenten einer Photovoltaikanlage und eines "Balkonkraftwerkes" präsentiert. Zudem hat man die Möglichkeit für professionelle Energieberatungen durch Brigitte Tassenbacher von der Energieagentur Tirol und durch Hans Soder von der Marktgemeinde St. Johann in Tirol.

Die Beratungen behandeln folgende Themen: Photovoltaikanlagen, Balkonkraftwerke, Solaranlagen, Wärmepumpen, Ortswärme, Energiegemeinschaften, Biomasse, Energieeinsparungen, Sanierungen und Förderungsmöglichkeiten.

Foto: Adobe Stock

Sollte Sie eines dieser Themen interessieren, kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich von unseren Energieexperten kostenlos beraten. ■

Fahrradwettbewerb 2023

Auch heuer sind wieder alle Tirolerinnen und Tiroler zum Mitradeln aufgerufen.

Von der Alltagsradlerin über den Mountainbiker bis zur Genussradlerin – alle können sich unter tirol.radelt.at anmelden. Die gefahrenen Kilometer werden mittels Handy-App automatisch aufgezeichnet oder manuell eingetragen. Gefragt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln.

Foto: Adobe Stock

Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen bis hin zu einem E-Bike oder Reisegutscheinen

Fahrradfahren ist ein günstiges und flexibles Mittel, um von A nach B zu kommen. Besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot zeigt es seine Vorzüge. Man spart Spritkosten und teure Parkgebühren. Die regelmäßige Bewegung stärkt das Immunsystem, hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Radfahren macht sogar glücklich: Schon nach einer halben Stunde am Rad sendet der Körper Glücks- und Belohnungshormone aus. Auch das Klima freut sich: Fünf eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO_2-Ausstoß um ca. ein kg. ■

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Foto: fotolia.com

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 9. Februar bis 14. März 2023 folgende Gegenstände abgegeben:

Hundeleine

Fahrradschloss

Mobiltelefon

Geldtasche

Diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Sprechtage

Die Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt finden am Montag-Nachmittag im Marktgemeindeamt statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel.: 05 03 03 38170, E-Mail: pva-lst@pv.at

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 4. März bis 2. April 2023 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

8. 3. 2023 Wilfried FOIDL und Petra PUCHEROVA

23. 3. 2023 Daniel GRGIĆ und Ivona PERKOVIĆ

Sterbefälle:

9. 3. 2023 Radisav ĐORĐEVIĆ, 74 Jahre

15. 3. 2023 Ella Anna FAUSTIN, 91 Jahre

15. 3. 2023 Elfriede LACKNER, 67 Jahre

18. 3. 2023 Josefa HILLBRAND, 101 Jahre

19. 3. 2023 Elisabeth WIESHOFER, 84 Jahre

22. 3. 2023 Christina DÄMON, 82 Jahre

26. 3. 2023 Anna HAGER, 92 Jahre

2. 4. 2023 Herbert WAGGER, 76 Jahre

Geburten:

4. 3. 2023 Kaia Lorraine TREFFER

6. 3. 2023 Melanie GOGL

10. 3. 2023 Frida ASCHABER

12. 3. 2023 Michael Simon EBNER

IMPRESSUM

"St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol.

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0.
E-mail: gemeinde@st.johann.tirol,
Web: http://www.st.johann.tirol

Druck und Satz:
Hutter Druck GesmbH & Co. KG,
6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Gedruckt auf Umweltschutzpapier.

Erscheint monatlich außer im August.

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Stellenausschreibungen

So bunt und vielfältig unser schönes St. Johann in Tirol ist, sind es auch die täglichen Aufgaben hinter den Kulissen. Bewirb dich jetzt, wenn auch du Teil des Teams der Markgemeinde werden willst. Derzeit suchen wir:

- **Bauamtsleitung** (m/w/d)
- **Pflegeassistenz** (m/w/d)
- **Pädagogische Fachkraft für die Kinderkrippe** (m/w/d)
- **Garten- und Grünflächengestalter:in** (m/w/d)
- **Kinderkrippenassistent:in** (m/w/d)
- **Kindergartenassistent:in** (m/w/d)
- **Mechaniker:in** (m/w/d)
- **Reinigungskraft Mittelschule** (m/w/d)
- **Stellvertretende Bibliotheksleitung** (m/w/d)

Alle offenen Stellen findest du in unserem Jobportal unter: jobs.st.johann.tirol
Deine Bewerbungsunterlagen kannst du auch direkt an personal@st.johann.tirol senden.
Wir freuen uns auf dich!

Berichte

Ortsmarketing • Lärmschutz

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Freuen Sie sich auf neue Einkaufsgeschichten

Auch in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen St. Johanns schönste Seiten. Haben Sie unsere Frühlingsbroschüre schon in der St. Johanner Zeitung entdeckt? Darin zeigen wir, dass Ihre Frühlingsgefühle in St. Johann genau richtig sind. Was löst bei Ihnen das ersehnte Kribbeln im Bauch aus? Wir sind überzeugt davon, die Marktgemeinde hält genau das Richtige für Sie bereit. Lassen Sie sich auf Ideen bringen, wir freuen uns, wenn wir Sie inspirieren können. Viel Freude mit den neuen Einkaufsgeschichten. Die finden Sie übrigens auch auf Instagram treffpunkt_stjohann

Der Weltraum ist offiziell eröffnet

Nach einigen Monaten Probebetrieb, konnten wir den Weltraum nun offiziell eröffnen. Der Weltraum ermöglicht Coworking für alle, die in St. Johann einen Arbeitsplatz auf Zeit brauchen. Außerdem bieten wir zwei top ausgestattete Besprechungsräume, die ebenfalls für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Es würde uns freuen, wenn Sie an den Weltraum denken, wenn in Ihrem Umfeld ein flexibler Arbeitsplatz gesucht wird. Sie können auch gerne bei uns im Ortsmarketing Büro vorbeikommen, dann zeigen wir Ihnen die Coworking-Räumlichkeiten im 2. und 3. Stock und erklären das Konzept dahinter. Ein Platz im Weltraum kann ganz einfach online und ohne Bindung gebucht werden. Der Coworkingspace ist sieben Tage die Woche geöffnet.

Foto: Ortsmarketing

Schauen Sie doch mal auf der Weltraum-Seite vorbei, dort finden Sie alle Informationen und Neuigkeiten www.weltraum.tirol

zum Weltraum . . .

Herzliche Grüße aus dem Ortsmarketing Büro

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

. . . schenkt Dir ein Lächeln.

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH, office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Lärmschutz

Schon in den letzten Jahren ist aufgefallen, dass sich so manche Mitbürgerinnen und Mitbürger beim Rasenmähen und anderen lärmerregenden Gartenarbeiten nicht an die vorgeschriebenen Ruhezeiten halten. Dabei sind die Stunden, in denen Ruhe herrschen muss, genau definiert. Wir möchten daher die wichtigsten Inhalte der Lärmschutzverordnung für die Marktgemeinde St. Johann in Tirol in Erinnerung rufen.

Foto: fotolia.com

Die Verrichtung lärmerregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 8.00 Uhr verboten.

Solche lärmerregenden Arbeiten sind außerdem in einem Umkreis von 50 m von Schulen während der Unterrichtszeit, von Kirchen während der Gottesdienste, von Plätzen während Versammlungen und der Friedhöfe während Beerdigungen untersagt.

Modellflugkörper und Modellfahrzeuge, die mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, dürfen im verbauten Gebiet und innerhalb eines Bereiches von 400 m außerhalb des verbauten Gebietes nicht in Betrieb genommen werden.

Die Benützung von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Lautsprechern und Tonwiedergabegeräten ist im Freien, insbesondere in öffentlichen Anlagen, auf Straßen und Plätzen verboten, sofern dadurch störender Lärm erzeugt wird.

Der genaue Wortlaut der Verordnung ist auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol unter Bürgerservice – Vorschriftensammlung zu finden.

Sonnenenergie

Ökostrom selbst produzieren

Balkonkraftwerk – die Photovoltaikanlage zum Einstecken

Es liegt im Trend, Ökostrom selbst zu produzieren. Auch in kleinem Maßstab ist das mit Photovoltaikanlagen möglich. Für Hausbesitzer ist die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage (PV) relativ einfach möglich. Aber auch in einer Wohnung hat man mit Kleinst-PV-Anlagen die Möglichkeit, einen Teil des eigenen Stromverbrauches abzudecken.

In Österreich dürfen so genannte Balkonkraftwerke (auch Plug-in-Anlagen, Plug & Play- oder steckerfertige PV-Anlagen genannt) betrieben werden. Die Maximalleistung beträgt 800 Watt. Diese Kleinst-PV-Anlagen können beispielsweise auf Balkonen oder Fassaden installiert werden. Die Paneele verändern jedoch das Erscheinungsbildes des Hauses, was bei der Hausgemeinschaft bewilligungspflichtig ist. Daher sollte man sich über die rechtliche Situation in jedem Fall bei der Hausverwaltung, auf der Homepage des VKI, oder im Testmagazin Konsument, Ausgabe 4/2023, informieren.

Die kleinen Balkonkraftwerke funktionieren prinzipiell wie die großen PV-Anlagen, nur sind sie weitaus einfacher zu installieren. Wie der Name schon sagt. Die Einspeisung muss direkt in eine Wandsteckdose erfolgen, nicht mit Verlängerungskabeln oder über eine Steckdosenleiste. Die Bundesinnung für Elektrotechnik empfiehlt den Direktanschluss der Anlage ohne Schukostecker. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Hausinstallation den geltenden Normen entspricht, sollten Sie vorher einen befugten Elektriker zu Rate ziehen. Mehr zu diesem Thema unter: konsument.at/Solaranlagen-zum-einstecken

Foto: Marktgemeinde St. Johann in Tirol

Mikrowechselrichter mitgeliefert

Der am Modul eingebaute oder separat mitgelieferte Wechselrichter wandelt die vom Solarmodul erzeugte Gleichspannung in netzkonforme Wechselspannung um. Im Wechselrichter wird ein sogenannter Spannungshub erzeugt, und da Strom sich rein physikalisch immer den direkten Weg sucht, kann dieser selbst erzeugte Strom dann unmittelbar für den Eigenbedarf genutzt werden. Überschüssiger Strom, der im selben Moment der Erzeugung nicht im Haus verbraucht wird, wird ins allgemeine Netz eingespeist, jedoch ohne Vergütung.

Wirklich große Energie-Sprünge macht man mit so einer kleinen Anlage natürlich nicht, es ersetzt auch keine größere Anlage. Übers Jahr gerechnet kann aber ein Kühlschrank und eine Waschmaschine damit betrieben werden. In den Sommermonaten kann die Grundlast untertags (wenn man außer Haus ist) sogar gut damit abgedeckt werden.

Foto Sanja Seisenbacher

Beachten Sie, dass Balkonkraftwerke Strom produzieren und daher im Umgang mit ihnen die nötige Sorgfalt und Achtsamkeit an den Tag gelegt werden sollte. Markenprodukten mit entsprechenden Zertifizierungen sollte gegenüber No-Name-Produkten der Vorzug gegeben werden.

Mehr Infos zum Thema unter: konsument.at/solaranlagen-zum-einstecken

Quellen: Texte VKI und KONSUMENT

Tipps:

- Vor dem Kauf: Check der elektrischen Hausinstallation durch einen Fachmann ist insbesondere in Altbauten unerlässlich.
- Kauf beim Elektriker Ihres Vertrauens, direkt beim Hersteller oder auf gemeinhin bekannten Online-Plattformen;
- auf Zertifizierungsdokumente unabhängiger Prüfinstitute achten (z.B. TÜV, VDE, IEC). Wichtig ist das Vorhandensein einer "Selbsttätig wirkenden Freischaltstelle/Netzentkupplung", die die Einspeisung sofort stoppt, wenn der Strom ausfällt. Der Netzbetreiber kann einen entsprechenden Konformitätsnachweis einfordern.
- Meldung an den Netzbetreiber zwei Wochen vor der geplanten Inbetriebnahme.
- Die größte Energieausbeute gibt es bei Südausrichtung und 30 Grad Anstellwinkel, dabei ist ein Jahresertrag bis ca.800kWh möglich. Es funktioniert aber auch gegen Osten oder Westen ausgerichtet bzw. mit steilerem Anstellwinkel (auch senkrecht - geringerer Ertrag).
- Bei Installation von mehreren Systemen (mit mehreren Wechselrichtern) dürfen 800 Watt pro Zählpunkt nicht überschritten werden
- Gegebenenfalls Versicherungsschutz (Haushalt/Eigenheim) prüfen.
- Mit der Hausverwaltung die rechtlichen Bedingungen der Außenansicht abklären.
- Blendwirkung der Module berücksichtigen

Umwelt und Energie

Elektromobilität • Energiecoaching

Elektromobilität im Vormarsch

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol fuhren 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor drei Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 Prozent verbucht werden. Neuzulassungen bei Benzin und Diesel-Pkw gingen mit 24,8 bzw. 21,2 Prozent deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und nun Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs.

Foto: Adobe Stock

Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. Zudem sind E-Mopeds unglaublich leise, und ein weiterer entscheidender Punkt ist, dass auch Bergstrecken gut bewältigt werden können

Mit € 3.000,-- pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren vom Bund und zusätzlichen € 2.000,-- vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in diesen Förderungen ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit € 800,-- gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit € 450,--, und der Zweiradhandel beteiligt sich mit € 350,--. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimladestation gefördert.

Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: www.umweltfoerderung.at.

Kostenloses Energiecoaching im eigenen Haushalt

Heizen mit Strom führt oft zu Nachzahlungen von mehreren Hundert Euro. Ein voller Kühlschrank verbraucht weniger Energie als ein leerer. Und ein einfacher Aufsatz am Wasserhahn spart viele Liter Wasser.

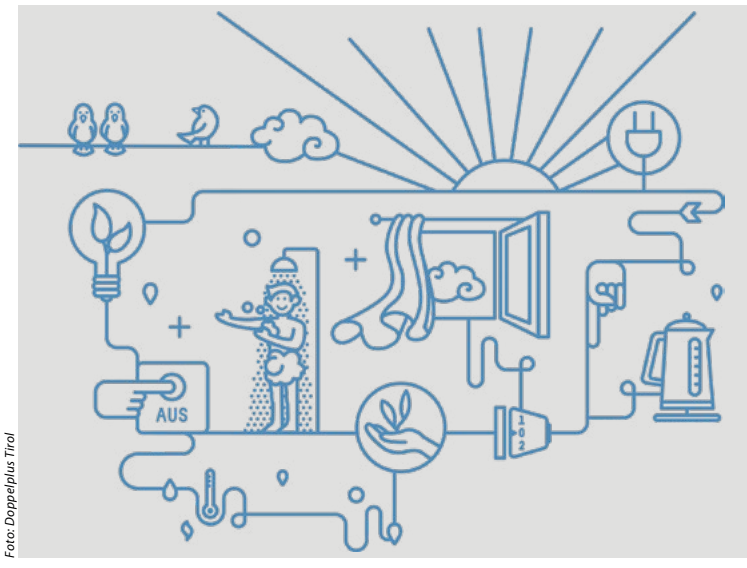


Foto: Doppelplus Tirol

Diese und viele andere Infos und Tricks zum Energiesparen bringt ein kostenloses Energiecoaching nun auch in die Haushalte der Region. Bei einem Rundgang durch die einzelnen Räume spüren speziell ausgebildete, ehrenamtliche Energie- und Klimacoaches versteckte Energiefresser auf. Das Ziel: Durch das Einsparen von Strom, Wasser und anderen Ressourcen wird die Geldbörse entlastet und man leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Als Dankeschön und Starthilfe für einen bewussteren Umgang mit Energie und Co. erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Energiespar- und Klimaschutz-Starterpaket. LED-Lampen, Thermo- und Hygrometer, Durchflussbegrenzer und viele weitere nützliche Dinge helfen, Energie und Kosten zu sparen.

„Was gut für dich ist, ist auch gut fürs Klima". Dieses Motto hat sich die Initiative Doppelplus auf die Fahnen geschrieben. Etwa 200 Euro und 443 kg Co_2 jährlich spart ein durchschnittlicher Haushalt dank der Beratung – und leistet dabei gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Für ein kostenloses, persönliches Energie- und Klimacoaching im eigenen Haushalt können Mieterinnen und Mieter online, telefonisch oder per Mail einen Termin vereinbaren. Tel.: 0699 16198337, E-Mail: kontakt@doppelplus.tirol www.doppelplus.tirol

Verschiedenes

Museum • Biodivers

Aktuelles vom Museums- und Kulturverein

In dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten finden Sie die Nummer 35 unserer heimatkundlichen Schriftenreihe „Zwischen Kaiser, Kalkstein und Horn", die anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Kriegerdenkmal" erscheint. Ein herzlicher Dank geht an Frau Dr. Isabelle Brandauer, die diesen zeitgeschichtlichen Artikel verfasst hat.

Das Museum ist derzeit wegen Umbauarbeiten geschlossen, da Brandschutztüren eingebaut werden müssen. Die Zeit der Schließung nutzen wir aber auch, um die Dauerausstellung umzugestalten und diese durch einige Neuerungen aufzuwerten. Vor allem die geologische Abteilung, die inzwischen etwas die Jahre gekommen ist, muss in eine zeitgemäße Präsentationsform gebracht werden, auch der Ausstellungsbereich über das Kaisergebirge erhält Erweiterungen.

Die Öffnung des Museums für den Sommer wird Mitte Juni erfolgen, und zwar mit einer Vernissage unserer neuen Ausstellung, bei der wir Zeichnungen und Karikaturen des bekannten Schriftstellers Herbert Rosendorfer präsentieren.

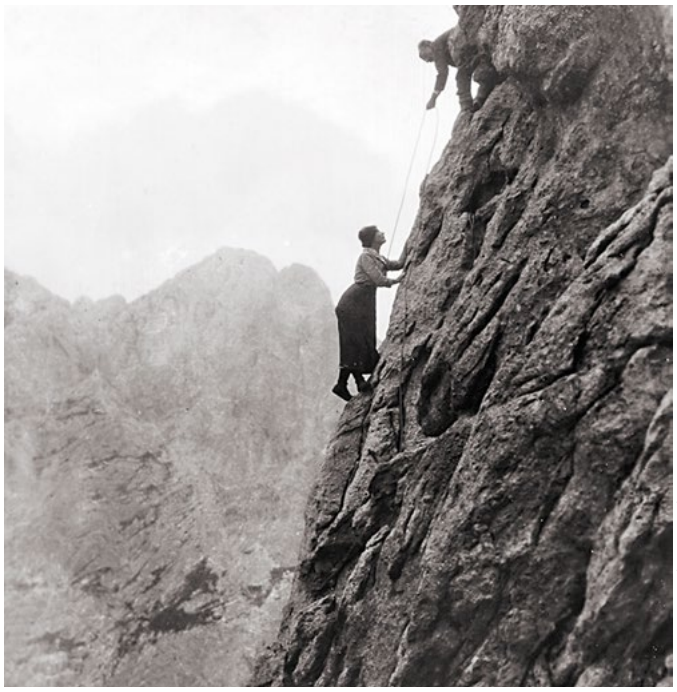


Foto: Museum St. Johann in Tirol

Die Natur blüht auf in unserer Gemeinde

Der Frühling ist in vollem Gange und erfreut uns mit seinem Blütenzauber. Auch auf unseren Biodiversitätsflächen herrscht reges Treiben. Hummeln, Wildbienen und die ersten Tagfalter finden hier Nahrung. Bei der Anlage unserer Biodiversitätsflächen achten wir darauf, dass Bestäuber das ganze Jahr über Nektar und Pollen finden. Denn gerade in den Frühlingsmonaten ist das Nahrungsangebot im Freiland oft rar.

Foto: Eva Hengsberger

Der Ehrenpreis steht momentan in voller Blüte. Bei Wildbienen, wie hier einem Sandbienen Männchen ist er sehr beliebt. Wer mit wachem Blick durch unsere Gemeinde geht, kann sich selbst ein Bild von der summenden Artenvielfalt auf unseren Biodiversitätsflächen machen. Bald auch schon auf einer Grünfläche zwischen Bundesgymnasium und Volksschule, die in diesem Frühsommer naturnah mit heimischen Wildblumen gestaltet wird.

Im Vergleich zu anderen mitteleuropäischen Ländern ist Österreich eines der artenreichsten. Rund 75.600 verschiedene Tier-, Pflanzen- und Pilzarten gibt es in Österreich, davon sind über die Hälfte Insekten. Insekten sind für das Leben, so wie wir es kennen, von großer Bedeutung. Vor allem für die Pflanzenbestäubung sind sie unverzichtbar. Die jährliche Bestäubungsleistung wird in Österreich auf 300 bis 650 Millionen Euro geschätzt, die meisten Obst- und Gemüsesorten, die auf unseren Tellern landen, verdanken wir der Bestäubung durch Bienen und Co. Fehlen blütenbesuchende Insekten, würde beispielsweise die Apfel- oder Kirschernte um 40 bis 90 Prozent abnehmen. Neben der Bestäubungsleistung tragen Insekten zudem zur Bodenverbesserung, zum Abbau von organischem Material und zur natürlichen Schädlingsbekämpfung bei. So kann eine Schwebfliegenlarve in ihrem Leben mehrere hunderte Blattläuse vertilgen. Springschwänze, winzige unscheinbare Bodenbewohner verwerten abgestorbenes, organisches Material, wie zum Beispiel Herbstlaub und verwandelt es in fruchtbaren Humus.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol leistet mit der Entwicklung von artenreichen und naturnahen Grünflächen einen Beitrag zur Förderung von Insekten und ihren wichtigen Funktionen. Diese Inseln der Artenvielfalt stellen Rückzugsorte und Nahrungsquelle für eine Vielzahl spezialisierter Bestäuber und anderer Insekten dar.

Termine

JUZ • Musik Kultur

Programm Musik Kultur St. Johann – Mai 2023

Kino Monoplexx

4. Mai, 20 Uhr: **Unruh**
Ein Tal in der Nordwestschweiz 1872: Josephine arbeitet in einer Uhrenfabrik und schließt sich der anarchistischen Arbeiterbewegung der örtlichen Uhrmacher an.

11. Mai, 20 Uhr: **Schächten**
Als der jüdische Unternehmersohn Victor Dessauer Ende der 1960er Jahre daran scheitert, den NS-Peiniger seiner Eltern einer gerechten Strafe zuzuführen, beschließt er, das Gesetz selbst in die Hand zu nehmen.

18. Mai, 20 Uhr: **Tár**
Lydia Tár hat es geschafft. Die begnadete Dirigentin hat sich in der klassischen Musikszene durchgesetzt und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Doch dann entgleitet ihr die Kontrolle über ihr eigenes Leben immer mehr...

25. Mai, 20 Uhr: **The Banshees of Inisherin**
(ELFs) Auf einer abgelegenen Insel vor der Westküste Irlands leben Padraic und Colm, deren langjährige Freundschaft zerbricht

Kindertheater

13. Mai, 16 Uhr: **Theater Heuschreck: Lenny, der fliegende Hund**
Die kleine Jenny wünscht sich nichts sehnlicher als einen Hund. Als ihr der seltsame Mr. Magic den Hund Lenny herbeizaubert, folgt ein Abenteuer dem nächsten. Ein höchst vergnügliches Theaterstück für junge Menschen im Kindergarten- und Volksschulalter.

Konzerte – Women´s Energy

14. Mai, 20 Uhr: **VickiKristinaBarcelona Band – The Music of Tom Waits**
Ein New Yorker Power-Trio aus erfahrenen Sängerinnen und Songwriterinnen, jede für sich eine hybride Geschichtenerzählerin und Multi-Instrumentalistin

Foto: Muku

VickiKristinaBarcelona Band

17. Mai, 20 Uhr: **Chuffdrone & Nefertiti Quartet**
Eine ungewöhnliche Idee ist dieses Konzertdoppel, denn die Musik der beiden Jazzbands kann man nicht in einen Topf werfen.

Info, Reservierungen: Musik Kultur St. Johann, www.muku.at, tickets@muku.at

Österreichisches Umweltzeichen für Musik Kultur St. Johann

Umweltbewusstsein, schonende Verwendung von Ressourcen und der stete Blick in die Zukunft spielen in der Arbeit des Vereins Musik Kultur St. Johann stets eine wichtige Rolle. Die Maßnahmen zur Zertifizierung als Green Location wurden nun umgesetzt. Daher wurde dem Kulturraum Alte Gerberei vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt und Energie das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Die Betreiber haben sich im Zuge dessen dazu verpflichtet, viele strenge Kriterien einzuhalten und sich von unabhängigen Stellen kontrollieren zu lassen.
Mit der Auszeichnung als Green Location durch das Österreichische Umweltzeichen soll Nachhaltigkeit nicht nur innerhalb des Kulturzentrums Alte Gerberei an Bedeutung gewinnen, sondern auch dazu beitragen die Dringlichkeit des Klimaschutzes nach außen hin zu kommunizieren.

St. Johann in Tirol

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag:
18.00 - 21.00 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre
Freitag und Samstag:
17.00 – 21:30 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre
Am 27. Mai ist das JUZ geschlossen.

Veranstaltungen:
- Samstag, 6. Mai, 9 bis 13 Uhr: MötznTreff – für Mädchen ab 11 Jahre: Radausflug
- Freitag, 12. Mai, ab 18 Uhr: Juz Küche
- 19. und 20. Mai, Graffitiworkshop mit Clemens Bartenbach, für Jugendliche ab 13 Jahre

Kindernachmittag und JugendTreff

Kindernachmittag, mittwochs, 15:30 bis 18:00 Uhr
Für Schülerinnen und Schüler der Volksschule (3. und 4. Klasse)
3. 5. Muttertagsbasteln
10. 5. Backen
17. 5. kein Kindernachmittag
24. 5. Tischtennis/Billardworkshop
31. 5. Gartenprojekt, max. 20 Kinder

JugendTreff, donnerstags, 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und des Gymnasiums 1. bis 3. Klasse
4. 5. Muttertagsbasteln
11. 5. Backen
18. 5. kein Kindernachmittag
25. 5. Volleyball
1. 6. Gartenprojekt

Beratung im Jugendzentrum
- Familienberatung, dienstags, 15 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0660/8282691, fbz@a1.net
- Sozialberatung mit Simone Faller, 1. Montag im Monat, Tel.: 0677/64852246, fbz@a1.net
- Mütter-Eltern-Beratung mit Hebamme Sieglinde Koidl, 1. und 3. Donnerstag, 13:30 bis 15:30 Uhr
- Jugendcoaching mit Lisa Als, Tel.: 0676/7216797

Anmeldung und Kontakt:
Marktgemeinde St. Johann in Tirol,
Jugendzentrum, Leiterin: Gudrun Krepper
Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol,
Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43 699 11497461
E-mail: juz@st.johann.tirol,
www.facebook.com/juzst.johann
www.instagram/jugendzentrum_ st.johann
Homepage: www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Landwirtschaft

Mähwerk • Imker

Schachtabdeckungen kontrollieren

Schadhafte Schachtabdeckungen auf Feldern können beim Mähen schwerwiegende Schäden an Mähwerken verursachen.

Um allfällige Beschädigungen an landwirtschaftlichen Gerätschaften vorzubeugen, bittet die Marktgemeinde alle Besitzer bzw. Pächter von landwirtschaftlichen Flächen, eventuell vorhandene Schachtabdeckungen in ihren Feldern zu kontrollieren.

Sollte eine Abdeckung zu weit aufstehen oder zu tief liegen, bitten wir umgehend mit dem Tiefbauamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol Kontakt aufzunehmen: Telefonisch: 05352 6900 240 Per E-Mail: tiefbau@st.johann.tirol

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol bedankt sich bei allen Landwirtinnen und Landwirten für die gute Zusammenarbeit.

Foto: Marcel Ambrusch

Eine schadhaften Schachtabdeckung

Jahreshauptversammlung 2023

Bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzüchterzweigvereins St. Johann in Tirol berichtete Obmann Hanspeter Foidl von den Ereignissen des vergangenen Jahres (monatliche Stammtische, Standschauen, Königinnenzuchtkurs, Imkerausflug …) und er gab auch eine Vorschau auf das Jahr 2023.
Dem Bericht des Kassiers konnte entnommen werden, dass der Verein an die 90 Mitglieder hat und die Winterverluste an Bienenvölkern heuer sehr gering ausfielen. Im Anschluss wurden einige Ehrungen vorgenommen: Manfred Wörgetter für 40 Jahre und Stefan Berger für 70 Jahre treue Mitgliedschaft im Verein. Das Landesverbands-Abzeichen in Bronze erhielten Markus Aigner, IM Alexander Mitterhofer, Toni Recheis und Stefan Widauer, das Landesverbandsabzeichen in Silber Anna Grander, Wolfgang Daxer und Manfred Wörgetter
Nach der Jahreshauptversammlung hielt BWM WL Maria Koller noch einen Fachvortrag zum Thema „G'xunde Bienen" - vielen Dank für die interessanten Ausführungen. Zum Abschluss gab es noch einen Bildbericht über das vergangene Jahr, und die Jahreshauptversammlung klang bei einem netten Imkerhoangascht aus.
Bei der Generalversammlung des Landesverband für Bienenzucht wurden die höchsten imkerlichen Auszeichnungen verliehen. Gleich fünf Mitglieder des Bienenzüchterzweigvereins St. Johann durften eine solch hohe Auszeichnung entgegennehmen. Die Weippl- Medaille in Bronze, eine Ehrung des österreichischen Imkerbundes, wurde verliehen an: Franz Krepper, Gunter Göbl, Josef Grander (Altobmann), Fritz Soder und Georg Gogl. Das Landesverbandsabzeichen in Gold, die höchste Auszeichnung des Tiroler Ladesverbandes für Bienenzucht erhielten Altobmann Josef Grander und Georg Gogl. Für diese hohen Auszeichnungen sind eine lange Vereinsmitgliedschaft sowie viele, viele ehrenamtliche Stunden für die Vereinsarbeit Voraussetzung. Der Bienenzüchterzweigverein St. Johann in Tirol möchte sich auf diesem Weg bei den Mitgliedern ganz herzlich für die vielen geleisteten Stunden bedanken und allen Geehrten gratulieren.

Foto: BZV St. Johann

Landesverbandsabzeichen in Silber: v.l.: Obmann Hanspeter Foidl, Josef Grander (i.V. Anna Grander), Wolfgang Daxer, Manfred Wörgetter, Obmann Stv. Thomas Hauser.

Foto: LV für Bienenzucht

V.l.: Josef Hechenberger (Landwirtschaftskammer), Reinhard Hetzenauer (Präsident Landesverband für Bienenzucht Tirol/ Präsident Österreichischer Imkerbund), Josef Grander (Weippl- Medaille Bronze und Verbandsabzeichen Gold), Honigkönigin Klara, Josef Geisler (Landeshauptmann Stv.)

Feste

Musig • SV Winkl • Schützen

Musig-Maifest im oberen Dorf

Am Montag, 1. Mai marschiert die Musikkapelle ab 8.30 Uhr zum Maigruß durch das obere Dorf bis nach Apfeldorf.

Ab 11.30 Uhr findet dann das Musig-Maifest am Rueppen-Parkplatz. Es beginnt mit einem Konzert der Musikkapelle, und auch anschließend ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Natürlich kommt dabei auch die Verpflegung nicht zu kurz. Es gibt wieder die beliebte MusigBar sowie frische Grillhendl und Kaspressknödel von der Metzgerei Horngacher, und natürlich auch „Hendl to go".

Alle St. Johannerinnen und St. Johanner – ob sie im oberen Dorf wohnen oder anderswo – sind herzlich zum Maifest eingeladen. Der Eintritt frei. Das Fest findet nur bei geeigneter Witterung statt.

Foto: Musikkapelle

Winkler Maibaumfest

Sonntag, 30. 4. 2023
Sportplatz Winkl (nach den Eichenhofliften),
St. Johann in Tirol

Bald ist es wieder soweit, das traditionelle Maibaumfest des Sportverein Winkl steht vor der Tür.
Ab **18.00 Uhr** geht's los mit den berühmten Hendl'n und allerlei für den Durst. Eintritt frei.

Für gute Laune sorgen die „Danzl-Manda" mit volkstümlichen und aktuellen Hits.

Parkplätze sind ausreichend am Sportplatz vorhanden.

Der SV Winkl freut sich auf ein tolles Fest.

Foto: Danzl-Manda

Foto: Adobe Stock

Vorankündigung: Schützenfest am 3. und 4. Juni 2023

Am ersten Juni-Wochenende findet das Bataillonsschützenfest des Wintersteller Schützenbataillons anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol" statt.

Am Samstag, 3. Juni wird der Festreigen um 18 Uhr mit einer Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal eröffnet. Anschließend findet ein Zeltfest am Notheggerparkplatz statt.

Am Sonntag, 4. Juni beginnt das Bataillonsschützenfest um 10 Uhr mit Festakt und Feldmesse im Koasastadion. Anschließend gibt es einen großen Festumzug durch den Ort mit Defilierung am Hauptplatz. Danach findet wieder ein Zeltfest am Notheggerparkplatz statt.

Foto: Markus Mitterer

Information

Begegnungszone • Urnenstelen

Gegenseitige Rücksichtnahme in der Begegnungszone

Die Begegnungszone von der Kaiserstraße über die Poststraße in die Speckbacherstraße bis zur Einbindung des Brauwegs gibt es schon seit einigen Jahren. Dabei handelt es sich um eine Verkehrsfläche, die sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer teilen und auf der gegenseitige Rücksichtnahme besonders gelebt wird.

Die Achtsamkeit aller und das reduzierte Tempo bringen mehr Sicherheit. In einer Begegnungszone ist eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h verordnet. Darüber hinaus schreibt die StVO aber immer vor, eine angepasste Geschwindigkeit zu wählen. Je nach den Umständen (Fußgängerfrequenz, Kinder, ältere Mitmenschen, Sichtverhältnisse etc.) kann eine angepasste Geschwindigkeit auch deutlich unter der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h liegen.

In der StVO heißt es wörtlich: „In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen (auch Radfahrer) Fußgänger weder gefährden noch behindern, sie haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten. Lenker von Kraftfahrzeugen dürfen auch Radfahrer weder gefährden noch behindern."

Foto: Ortsmarketing

Also sollte man sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad Rücksicht nehmen und Abstand halten. In der St. Johanner Begegnungszone kann man mit dem Radfahrer übrigens trotz Einbahnregelung in der Poststraße in beide Richtungen fahren.

Zu Fuß darf man in der Begegnungszone die gesamte Fahrbahn benützen, laut StVO jedoch den Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindern. Man hat also – anders als auf Schutzwegen – gegenüber Fahrzeugen keinen Vorrang.

Zusammenfassend kann man sagen: In der Begegnungszone gilt der Leitsatz: „Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer müssen aufpassen, sich anpassen und aufeinander Rücksicht nehmen."
Als Erinnerung wollen wir auch nochmals darauf hinweisen, dass am Beginn der Begegnungszone bei der Einbindung des Schmiedwegs in die Kaiserstraße die Rechtsregel gilt. Also alle, die in der Kaiserstraße gerade aus ins Zentrum fahren, müssen den aus dem Schmiedweg kommenden Fahrzeugen Vorrang geben.

Neue Urnenstelen im Friedhof Almdorf

Im Friedhof Almdorf werden laufend Gräber aufgelassen, sodass dort immer mehr Freiflächen entstehen. Da die Nachfrage nach traditionellen Grabstätten für Särge weiterhin nachlässt und das Interesse für Beisetzungsmöglichkeiten von Urnen steigt, ist die Gemeinde wie schon seit Jahren bemüht, neue Möglichkeiten für Urnengräber zu schaffen.

So wurden in den letzten Jahrzehnten bereits große Urnenwände im Friedhof Almdorf und im Pfarrfriedhof errichtet, eine Gemeinschaftsurnenanlage geschaffen, Terrassenurnengräber angelegt und Möglichkeiten für individuell gestaltete Urnenstelen geboten. Letztere werden jedoch kaum nachgefragt.

Vielmehr besteht großes Interesse an vorgegebene Urnenstelen, und da es immer mehr Freiflächen im Friedhof Almdorf gibt, werden nun auf solchen Flächen einheitliche Urnenstelen aufgestellt, die Platz für die Beisetzung von bis zu fünf Urnen pro Stele bieten.

Zusätzlich werden im Umfeld der Gemeinschaftsurnenanlage noch kleinere Urnenstelen aufgestellt.

Berichte

Krankenhaus • Online-Formulare

Bezirkskrankenhaus wird erweitert

Zehn Jahre nach dem Bau des B-Traktes steht nun beim Bezirkskrankenhaus die nächste große Erweiterung an: der B-Trakt wird noch heuer um eine Etage aufgestockt. Etliche medizinische Einheiten erhalten mit dem Erweiterungsbau nach Planungen der St. Johanner Architektengruppe P3 moderne, großzügige Heimstätten. So wird im neuen Obergeschoß eine dringend notwendige Palliativ-Station mit vier Zimmern eingerichtet, dazu eine Sonderklasseabteilung mit 24 Zimmern.

Foto: Architektengruppe P3

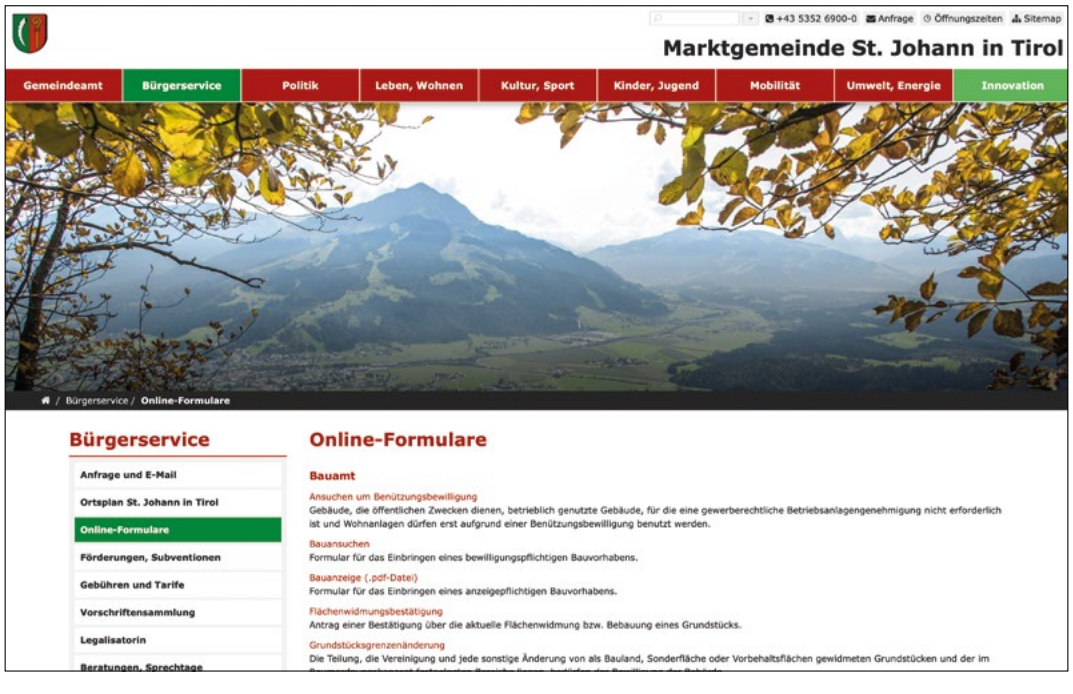
Als Novität in St. Johann kommt im Neubau auch eine Angiographieeinheit dazu. Diese dient zur Gefäßuntersuchung und –behandlung im Bereich der interventionellen Radiologie, was vielen Patienten künftig den hohen Zeit- und Fahrtaufwand in die großen medizinischen Zentren erspart. Zudem wird eine großzügig erweiterte Dialysestation mit rund 10 Behandlungsplätzen im zweiten Obergeschoß errichtet.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung betragen 14,3 Millionen Euro. Baubeginn ist Anfang Mai, die Fertigstellung ist für Mitte 2024 geplant. Für den laufenden Krankenhausbetrieb bedeuten die Bauarbeiten keine Einschränkungen.

Online-Formulare überarbeitet

Auf der Homepage der Marktgemeinde St. Johann in Tirol gibt es unter der Rubrik „Bürgerservice“ eine Fülle an Online-Formularen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, viele Amtswege bequem von zu Hause aus erledigen zu können.

In den letzten Wochen wurden diese Antragsdateien überarbeitet und noch effizienter gemacht. Das Formular für Subventionsansuchen, das vorher für mehrere unterschiedliche Bereiche verwendet wurde, ist nun so aufgeteilt, dass es jeweils ein eigenständiges Formular für Ansuchen in den Bereichen Kultur, Sport, Landwirtschaft und Soziales gibt. Zusätzlich wurde ein neues Formular für Subventionsanträge zum Erschließungskostenbeitrag sowie zur Wasser- und Kanalanschlussgebühr geschaffen. Weiters gibt es auch ein neues Formular für die Grundsteuerermäßigung. Die Anträge für Wohnungsanmeldungen sowie Hunde An- und Abmeldungen wurden angepasst, ebenso wie das Formular für Veranstaltungen, das nun mit einer Sperre bei Versäumnis der Anmeldefristen von vier bzw. sechs Wochen versehen ist.



Also im Internet www.st.johann.tirol eingeben, und unter der Rubrik „Bürgerservice“ finden sich dann die Online-Formulare.

Kultur

Literatur • Volksbühne • Frühjahrskonzert

„Für ein Europa des Geistes“ – Stefan Zweig

Am 23. Mai präsentiert der Literaturverein Lesewelt in der Reihe „Menschen, die bewegen“ den 1942 verstorbenen österreichischen Schriftsteller Stefan Zweig. Der Schauspieler Peter Arp liest ausgewählte Texte. Moderiert wird die Veranstaltung von Peter Bruckner.

Stefan Zweigs Werk umfasst Romane, Novellen und Erzählungen. Sein Werk, das zu einem großen Teil außerhalb Europas entstand, kann als eine Form der Exilliteratur bezeichnet werden, wobei einzelne Werke durchaus dem Impressionismus zuzuordnen sind. ■

Karten für die Veranstaltung in der Alten Gerberei, die am Dienstag, 23. Mai um 19.30 Uhr beginnt, können unter info@literaturverein.at reserviert werden.

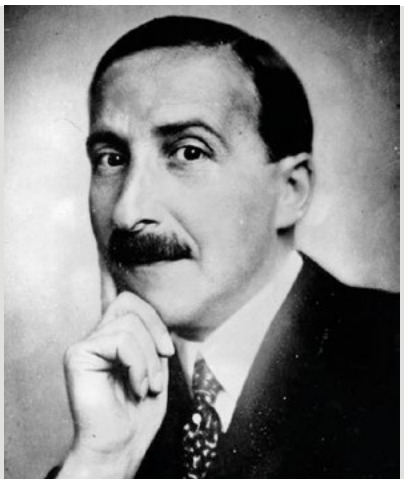


Foto: Stefan-Zweig-Zentrum Salzburg

Goldenes Verdienstzeichen bei der Volksbühne St. Johann

Im Beisein ihres Publikums erhielt Anneliese Kerschbaumer für ihre 40-jährige Tätigkeit als Spielerin der Volksbühne St. Johann in Tirol das Verdienstzeichen in Gold des Tiroler Theaterverbandes. Bezirkstheaterobmann Florian Wörter übernahm die Verleihung, und der Obmann der Volksbühne St. Johann, Christian Bergmann, berichtete, dass „Kerschei“ mit Abstand die aktivste Spielerin mit den meisten Theaterdienstjahren sei. Vor 40 Jahren meist in den Rollen der jungen Liebhaberin, spielt Anneliese Kerschbaumer heute auf eigenen Wunsch etwas resolute und ruppige Damen mit Bravour und wird in diesen Rollen auch von unserem Publikum gefeiert.

Heuer sieht man die Geehrte sowie ihre Kolleginnen und Kollegen in der Komödie „Sieben auf einen Streich“. Die nächsten Termine sind am 28. und 29. April, am 5., 6. und 7. Mai jeweils um 20 Uhr sowie am 7. Mai auch um 14 Uhr in der Alten Gerberei. Informationen und Kartenreservierungen gibt es unter www.volksbühne.at. ■

Foto: Volksbühne St. Johann

Foto: Musikkapelle

Mùsica y vinos

Am Pfingstwochenende, Freitag, 26. und Samstag, 27. Mai 2023, geht jeweils ab 20 Uhr im Kaisersaal heuer erstmals unter der Leitung von Kapellmeister Martin Rabl das Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Johann in Tirol über die Bühne. Die musikalische Bandbreite reicht dabei von Klassischem für Blech- und Holzbläser, Wiener Walzer und feurigen Klängen beim namensgebenden Paso Doble „Mùsica y vinos“ bis zu Pop und Rock von ABBA, Queen und Genesis. Lassen Sie sich überraschen.

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr. Die Bar ist ab 19 Uhr geöffnet.

Bei der After Concert Party spielt die „Two And A Half Band“ an der Bar im Kaisersaal-Foyer:

Platzkarten 16,-- Euro: www.oeticket.com Raiffeisen- und Sparkassenfilialen, Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, Kaisersaal (zzgl. Vorverkaufsgebühren) www.musig.at ■

Alpenverein

Quartalsbericht

Alpenverein Sektion Wilder Kaiser – ein tolles erstes Quartal

Es sind in diesem gefühlt erst begonnen Jahr 2023 schon wieder einige tolle Monate vergangen. Monate die mich als Obmann sehr positiv in die Zukunft sehen lassen. Fast alle vorgenommen Veranstaltungen - und das waren bis jetzt nicht wenige – konnten durchgeführt werden. Alles ist auf unserer Homepage nachzulesen, die immer wieder aktualisiert wird. Ich möchte mich bei allen, die an unserem Programm teilnehmen, bedanken, besonders auch bei den Funktionärinnen und Funktionären, die es immer wieder ermöglichen, solche tollen Tage erleben zu dürfen. Das ist bei Gott nicht selbstverständlich und deswegen „Dånksche"!

In den letzten Jahreshauptversammlungen, die ich besuchen durfte, hörte ich sehr oft das Wort „Krise". Dieses Wort wird viel zu oft verwendet und es wird damit Unsicherheit und Unzufriedenheit geschürt - bei Groß und Klein, bei Jung und Alt. Dieses Wort hat so viel negatives Potential und wird wie eine verbale Waffe verwendet. Ich könnte noch sehr viel darüber schreiben, möchte es aber nicht tun, da ich persönlich dieses Wort vermeide.

Ich sehe unseren Verein als eine Stätte, wo man sich mit Gleichgesinnten treffen kann und zusammen eine tolle Zeit erleben darf. Wir sind über jeden einzelnen du jede einzelne, die bei uns mitmachen, erfreut und unsere Tür steht für alle offen. Es stehen dieses Jahr noch sehr viele Veranstaltungen vor der Tür. Wir informieren über unsere Aktivitäten in unserem Newsletter, in Zeitungen, auf unserer Homepage und diversen Medien die ich gar nicht alle aufzählen kann.

Wir werden heuer beim Umzug der Feller-Schützenkompanie am 4. Juni, am „Tag der Gemeinschaft" am 17. Juni sowie beim „Jagassn" am 8. Juli aktiv mitmachen und freuen uns schon jetzt auf den Besuch von vielen Mitgliedern oder solche, die mit dem Gedanken spielen, bei uns Mitglied zu werden.

Es ist mir auch ein großes Bedürfnis, unserem Kletterteam für die tolle Arbeit zu danken und allen zu gratulieren, die so großartige Leistungen – wie bei der diesjährigen Tiroler Meisterschaft und andern Bewerben – vollbracht haben. Weiter so!

Foto: AV Wilder Kaiser

Hanna Pali Tiroler Meisterin (U12)

Mit einem „Berg Heil" und kommt immer wieder gesund nach Hause – im Namen des Vorstandes der Sektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol, euer Obmann Harald Aschacher.

Foto: AV Wilder Kaiser

Zipflbob-Challenge

VERANLAGEN MIT PERSPEKTIVE

RAIFFEISEN FONDSSPAREN

Inflation, Klimawandel und die Sorgen aufgrund geopolitischer Konflikte sind gerade allgegenwärtig. Dennoch kann es gelingen, persönliche Lebensziele nicht gänzlich aus den Augen zu verlieren. Monatliches Anlegen ab 50 € in einen Fonds von Raiffeisen kann dazu ein finanzieller Beitrag sein.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at/veranlagenmitperspektive

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente" in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente" in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine in anderen Mitgliedstaaten als dem Herkunftsmitgliedstaat aufheben kann. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, 1190 Wien, Stand: April 2023.